

Achtung, Liebe draußen, drinnen
Sind des Strebens schönster Lohn.
Derr der Besten, freundlich walte
Über unsres Kaisers Haupt!
Lange, lang ihn uns erhalte!
Segen, Segen auf sein Haupt!

Paul Brandenburg.

279. *Auguste Viktoria,*

deutsche Kaiserin und Königin von Preußen.

Unsere Kaiserin Auguste Viktoria wurde am 22. Oktober 1858 auf dem Schlosse Dolzig im Regierungsbezirk Frankfurt an der Oder geboren.

Ihr Vater führt den Titel Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg; ihre Mutter war eine Nichte der Königin von England. Das herzogliche Paar stand in engem Verkehr mit der Familie des preussischen Kronprinzen. Bei der Taufe der Prinzessin Auguste Viktoria zählten der Prinzregent von Preußen und seine Gemahlin, das Kronprinzliche Paar und noch verschiedene andere preussische Prinzen und Prinzessinnen zu den Taufpaten.

Herzog Friedrich zog einige Jahre später mit seiner Familie auf das Gut Primkenau in Schlesien. Hier, fern von dem Geräusche der Welt, hat Prinzessin Auguste Viktoria mit ihren vier Geschwistern ihre Kinder- und Mädchenjahre verlebt. Dem Unterrichte folgte sie freudig und mit großem Fleiße; besonders war sie für Malerei und Musik gut beanlagt. Nachdem sie konfirmiert war, lernte sie das Ausland, namentlich England und Frankreich, durch längeren Aufenthalt bei ihren hohen Verwandten kennen und vervollständigte bei dieser Gelegenheit ihre Sprachkenntnisse.

Am 27. Februar 1881 vermählte sie sich mit dem ältesten Sohne des preussischen Kronprinzen, dem Prinzen Wilhelm von Preußen. Das junge Paar nahm seinen Wohnsitz in Potsdam. Als ihm am 6. Mai 1882 der erste Sohn, unser jetziger Kronprinz Wilhelm, geboren wurde, beantwortete Kaiser Wilhelm I. die Meldung mit dem Ausrufe: „Hurra, vier Könige!“ Außer dem Kronprinzen besitzt das Kaiserpaar noch fünf Söhne und eine Tochter. Den Kindern ist im Garten ein großer Spielplatz eingeräumt, auf dem sich alles befindet, woran Knaben Freude haben. Jeder Prinz hat ein besonderes Beet, welches seiner Pflege anvertraut ist. Im übrigen werden die Kinder nach der Weise der Hohenzollern streng erzogen. Frömmigkeit, Fleiß, Pünktlichkeit und Gehorsam stehen bei ihrer Erziehung obenan.